



Die Sehnsucht nach Mystischem: die Hingabe als Lebenselixier

Mystisches Erleben

Es gibt kaum jemanden, den es nicht auf irgendeine Weise nach dem Mystischen zieht. Die Sehnsucht nach indianischen Tipi-Erleben, keltischem Druidentum, fernöstlicher Lebensweisheit oder anderen Richtungen ist in vielen Herzen verankert. Es gibt in unseren Augen viele Bedürfnisse darunter, die aus dem Alltag unserer westlichen Zivilisation geweckt werden. Wir haben die Chance, ein Leben zu führen, das nicht von Krieg oder grossen Nöten angehängt ist. Wir können uns entfalten. Einige tun dies auch, gründen eigene Firmen und verwirklichen Träume.

Uns entführen Filme in eine Welt der Fantasie. Diese Fantasie weist gerne Merkmale auf, die von Ehre und Romantik geprägt sind. Die Schönheit irischer Hügel, Bergseen und Höhlen wie in „Herr der Ringe“ mischen sich mit ganz normalen Gefühlen wie Ängste und Unzulänglichkeiten wie z.B. in „Harry Potter“. Wir lassen uns gerne entführen und finden einen eigenen tieferen Kern im Erleben, der eine Sehnsucht hervor zaubern kann. Wir werden darin zu etwas Besonderem.

Stolz tut uns gut, ob in der Identifikation mit einem Helden, oder in einem gefühlten Wissen über Zugehörigkeit zu einer alten Gemeinschaft. Gedanken an vergangene Leben sind dann nahe und legitimieren das gute Gefühl.

Ist diese Sehnsucht nutzbar?

Diese Sehnsucht nach Mystischem nutzbar zu machen, soll die *Lebensqualität erhöhen*. Oft geht dieser Drang in Richtung von Hoffnungen und leitet Reglementierungen ab, wie etwas sein muss. Die Mystik bekommt einen Touch des Heiligen, was die Nutzbarkeit auf Glaubensvorstellungen einschränkt. Im schlimmsten Fall wird das dysfunktional. Ein gesundes Mass an Träumerei, ja sogar Schwärmerei kann durchaus erhebend sein. Es führt oft nicht wirklich weiter. Denn jede Sehnsucht trägt das Verlangen nach mehr in sich.

Einige setzen Mystik künstlerisch um, malen Bilder oder erschaffen Musik, wie z.B. *David Arkenstone*. Da Leidenschaft eng mit der Sehnsucht verknüpft sein kann, kann sie zu einer Erfüllung führen.

Hingabe

Eine der für uns höchsten Güter im Leben ist die Hingabe selbst. Das Lebensgefühl, etwas in Hingabe zu tun, kann hoch erfüllend sein. Ein anderes Wort dafür ist Leidenschaft, wobei es wohl dasselbe meint, aber von der Wortgestaltung her nicht genau passt. Die Objektivität des Wortes Leidenschaft ist eher von aussen wertend, statt von innen empfunden.

Ob diese Hingabe im Tanz oder im künstlerischen Ausdruck gelebt wird, spielt keine Rolle. Die Motivation für eine Hingabe kann durchaus die Mystik sein.

Die Hingabe verleiht der Mystik eine Aktivität. Sie wird gelebt, bewegt und erfüllt.



Passive Mystik

In Filmen erleben wir die Mystik meist passiv. Das hindert uns daran, die Hingabe auch leben zu können. Im Kopf kann sich zwar vieles bewegen, doch es ist noch keine Hingabe, wenn man schwungvoll zum Getränk greift, während man sich auf dem Sofa verliert.

Die Mystik trägt die Gefahr stillstehender Hoffnung in sich. Diese bewegt nichts. Sie kann einfach schön sein: nicht immer muss sich für ein gutes Leben etwas bewegen. Genuss, Freude und Identifikationen können das Lebensgefühl ebenso heben.

Am Ende möchten wir das Mass ansprechen. Um es zu finden, darf die Objektivität gerne ab und an ausbrechen und die Frage stellen: tut mir das emotional gerade gut, was ich hier sehe?

Die Schule für Schamanismus Therapie

Das Wissen über die Eigenheiten von Gefühlen dient als Basis schamanischer Therapie. Die Schule begleitet, dieses Wissen im eigenen Unterbewusstsein zu erwirtschaften. Zusammenhänge werden klar, Bewegungen verständlich. Den Einstieg bildet das Erlernen des schamanischen Reisens:

» [Krafttier Schnupperkurs](#)

Die schamanische Trance ermöglicht Einblicke in ganz persönliche Dinge.

Berichte

• [Entmystifizierung](#)

Was passiert, wenn man sich dem Mystischen widmet und Dinge aus diesem Bereich greifbar und verständlich werden?

Kursprogramm

• 20.02.2016

[Greedy](#)

Die Kunst der Aufzeichnung in der Schamanismus Therapie: wie notiert man eine Kundensitzung? Können wir wirklich wertfrei zuhören?

• 20.02.2016 / 27.02.2016

[Die Seelengeburt](#)

Die gesamte Traurigkeit in Bewegung bringen und wieder motiviert und voller Kraft das Leben angehen. Ein Ritual der Bewegung.

Die Halle der Runen-Karten

Das Set für den klaren und einfachen Umgang mit den Runen als Orakel. Die Runen in ihrer Kraftbewegung erfahren:



Nur SFr. 35.- plus Versand

Anleitung zum Runen-Werfen

Das Runen-Set wird Schritt für Schritt erklärt und ermöglicht erfolgreichen Umgang mit den Runen-Karten.

Ein gelungenes Set für Anfänger und Fortgeschrittene.

Zeitungsarchiv

Alle Ausgaben der Schamanismus Zeitung können gratis heruntergeladen werden:

• Therapie • Gefühle
• Praxis • Wahrnehmungen

Das Schamanenstuben Blatt

Schamanismus Zeitung

An- und Abmeldungen bitte per Mail an info@schamanenstube.com mitteilen. Die E-Mail Adressen werden nur für den Newsletter verwendet und nicht weiter gegeben.

Impressum

Schamanenstube
Bachtobelstrasse 6
9534 Gähwil, Schweiz
078 769 35 83
info@schamanenstube.com